

# NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



## — Park der Gärten in Rostrup erhält 2,8 Millionen Euro

„Musterpark für den Klimaschutz“ entsteht

Der Park der Gärten in Rostrup erhält 2,843 Millionen Euro aus Berlin. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages auf meinen Vorschlag hin beschlossen. Mit dem Geld soll ein „Musterpark für den Klimaschutz“ entstehen.

Weil wir es ernst meinen mit dem Klimaschutz, nehmen wir Geld in die Hand, um unsere Grünanlagen zukunftsfit zu machen. Der Park der Gärten ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel weit über das Ammerland hinaus – er trägt auch zur Bildung über unsere Natur bei und inspiriert Gärtnerinnen und Gärtner. Gerade deshalb freue ich mich, dass ich mich mit Erfolg für dieses Projekt einsetzen konnte und wir den Park der Gärten über den Bundeshaushalt fördern.

Auf die Umsetzung der geplanten Maßnahmen bin ich gespannt.

Die Förderung ist Teil der zweiten Tranche des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“. Geplant sind unter anderem die Neuanlage von Wegen, der Einbau und die Präsentation von innovativen Be- und Entwässerungsanlagen sowie Anpassungen für Extremwetterereignisse sowohl aus pflanzlicher als auch aus baulicher Perspektive. Beantragt wurde die Förderung durch die Gemeinde Bad Zwischenahn um Bürgermeister Dr. Arno Schilling (SPD). Sie übernimmt auch den Eigenanteil und wird das Vorhaben formal begleiten. Die Umsetzung erfolgt durch den Park der Gärten.

Moin!

Auf den letzten Metern der Legislaturperiode haben wir einen Endspurt hingelegt: Zahlreiche Gesetzesvorhaben sind noch verabschiedet worden. Zum Beispiel haben wir das Klimaschutzgesetz überarbeitet und jetzt verbindlich festgelegt, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral wird. Bis 2030 reduzieren wir die Treibhausgasemissionen um 65 Prozent gegenüber 1990, bis 2040 sollen es 88 Prozent sein. Diese enorm wichtige Entscheidung fordert, dass der Staat in den nächsten Jahren kräftig investiert, um die nötige Infrastruktur zu schaffen. Das kann nur gelingen, wenn wir auch große Einkommen und Vermögen angemessen besteuern – und uns nicht scheuen, Geld in die Hand zu nehmen.

Die letzten Sitzungswochen des Deutschen Bundestages vor der Sommerpause waren daher sehr intensiv. Aber erfolgreich. Denn neben wichtigen Gesetzen haben wir auch beschlossen, die Klimaschutz-Projekte des Parks der Gärten (Rostrup) und des Botanischen Gartens (Oldenburg) jeweils mit Millionenbeträgen zu fördern (siehe S. 1 und 4). Ich freue mich sehr, dass der Haushaltsausschuss meinem Vorschlag gefolgt ist!

Ever 10.15

# Historischer Schritt gegen Ausbeutung

## Lieferkettengesetz im Bundestag verabschiedet

Jetzt ist es beschlossen: das Lieferkettengesetz. Denn es kann nicht sein, dass Unternehmen Menschenrechtsverstöße in anderen Ländern dulden. Künftig müssen sie ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen. Dafür haben sich auch viele Engagierte aus Oldenburg und dem Ammerland eingesetzt. Ihnen allen gilt mein Dank!

Konkret müssen große in Deutschland ansässige Unternehmen in Zukunft prüfen, ob entlang ihrer Wertschöpfungsketten gegen Menschenrechte verstoßen wird – und wirksame Schritte zur Prävention und Abhilfe ergreifen. In die Verantwor-

tung genommen sind ab 2023 Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten, wobei es für das Jahr 2023 eine Übergangsphase gibt, bei der zunächst nur Unternehmen mit 3.000 Beschäftigten erfasst werden. Wer gegen die Sorgfaltspflicht verstößt, muss mit hohen Bußgeldern rechnen. Bei großen Unternehmen können diese mehrere Millionen Euro betragen und einen Ausschluss von öffentlichen Aufträgen zur Folge haben.

Außerdem können Betroffene, die ihre Menschenrechte verletzt sehen, ihre individuellen Ansprüche gegenüber deutschen Unternehmen leicht-

ter geltend machen: Indem sie sich von einer Nichtregierungsorganisation oder Gewerkschaft vor deutschen Gerichten vertreten lassen. Damit wird ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Im parlamentarischen Verfahren hat die SPD-Fraktion zudem deutlich nachgeschärft: So wird der Anwendungsbereich des Gesetzes auch auf ausländische Unternehmen mit Niederlassung in Deutschland ausgeweitet. Auch Betriebsräte sind künftig beim Sorgfaltspflichtenmanagement mit einzubeziehen. Das wird die Qualität deutlich erhöhen.



## HINTER DEN KULISSEN

# Die letzte Sitzungswoche im Bundestag

## Marathon-Plenarsitzung vor der Sommerpause

In der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause hatte das Parlament noch ein umfangreiches Programm abzuarbeiten. Nicht nur Gesetzentwürfe der Koalition, bei denen wir uns erst nach langem Ringen mit CDU und CSU einigen können, sondern natürlich auch Anträge der vier Oppositionsfractionen.

Das bedeutet konkret, dass die Sitzung des Plenums insbesondere am Donnerstag der Plenarwoche, also dem 24. Juni, extrem lang war. Nach der ursprünglichen Planung sollte die

Sitzung um 09.00 Uhr am Donnerstag starten und erst um 08.05 Uhr am Freitag, den 25. Juni enden – weniger als eine Stunde vor Beginn der eigentlichen Freitags-Plenarsitzung.

Ganz so ausgedehnt war der Sitzungs-marathon dann allerdings doch nicht. „Schon“ um 02.30 Uhr in der Nacht konnte die Vizepräsidentin, meine Fraktionskollegin Dagmar Ziegler, die Sitzung letztendlich schließen. Denn viele Reden waren zu Protokoll gegeben worden. Das bedeutet, dass die Rednerin oder der Redner nicht phy-

sich im Plenum spricht, sondern das Redemanuskript beim Präsidium einreicht – ausgedruckt auf Papier, aber zunehmend auch vorab digital als Word-Datei, um die Arbeit des Stenografischen Dienstes zu erleichtern.

Übrigens sind natürlich auch in diesen letzten Sitzungen nicht alle Abgeordneten im Plenum anwesend, sondern meist nur die, die am aktuell debattierten Thema mitgearbeitet haben. So ist es möglich, dass die meisten ihre Arbeit in Besprechungen oder am Schreibtisch erledigen.







15. Juni – Mit Bundesjustizministerin Christine Lambricht habe ich digital über die aktuellen Herausforderungen in der Rechtspolitik gesprochen.



16. Juni – Ortstermin in der Disco Tange und Gespräch zu den Perspektiven für Diskotheken auf dem Weg aus der Pandemie.



17. Juni – Besuch der Cäcilienchule in Oldenburg und Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern zur Bundespolitik.



17. Juni – Austausch mit dem Deutschen Roten Kreuz in Oldenburg-Osternburg zur Arbeit des DRK in der Region.



17. Juni – Gespräch mit dem Vorstand des Informatik-Instituts OFFIS auf dem Gelände der Alten Fleiwa, wo der neue IT-Campus entstehen soll.



19. Juni – Interview als Teil der Innenstadt-Aktion der SPD Oldenburg-Stadt auf dem Schlossplatz in der Stadtmitte.



28. Juni – Besuch der Synagoge Oldenburg und Gespräch mit der ersten Vorsitzenden der Gemeinde, Dr. Elisabeth Schlesinger.



30. Juni – Bei der Podiumsdiskussion in der KGS Rastede zur Bundestagswahl haben die Kandidierenden Fragen der SchülerInnen beantwortet.





Viel zu oft sind in den letzten Jahren Menschen Opfer von rechtsextremen Angriffen geworden. Am 22. Juli jähren sich zum zehnten Mal die Anschläge in Oslo und Utøya. Rund um diesen traurigen Jahrestag möchte ich diskutieren, wie wir Rechtsextremismus entgegentreten und eine freie, demokratische Gesellschaft für alle verteidigen können.

Dazu habe ich **Dr. Karamba Diaby**, den Integrationsbeauftragten der SPD-Fraktion, gewinnen können. Karamba Diaby vertritt seit 2013 den Wahlkreis Halle im Bundestag.

Die Diskussion findet statt am

**Dienstag, den 13. Juli  
um 19 Uhr  
auf Zoom:**

**[www.extremismus.75minklartext.de](http://www.extremismus.75minklartext.de)**

Alternativ könnt ihr die Veranstaltung auf meiner Facebook-Seite verfolgen. Ich freue mich auf den Austausch!

## — Drei Millionen Euro aus Berlin für Botanischen Garten

### Klimagerechte Sanierung gefördert

Der Botanische Garten in Oldenburg erhält eine Bundesförderung von drei Millionen Euro. Ich freue mich sehr, dass der Haushaltsausschuss des Bundestages damit meinem Vorschlag gefolgt ist. Mit den Mitteln soll das Projekt „Klimagarten Nordwest-Deutschland“ verwirklicht werden.

Klimaschutz gehört nicht nur in Sonntagsreden. Deshalb nehmen wir Geld in die Hand. Der Botanische Garten ist ein beliebtes Ziel in der Region und ein wichtiger Anlaufpunkt für Schulen. Der „Klimagarten“ wird ein Vorzeigeprojekt in der Region darstellen. Ich freue mich besonders,

dass ich nach dem Schlossgarten und dem Eversten Holz nun auch eine Förderung für den Botanischen Garten sicherstellen konnte. Damit werden unsere Grünanlagen zu Laboren der klimagerechten Zukunft.

Mit der Förderung soll ein „Klimahaus“ als neues Ausstellungsgebäude errichtet werden. Des Weiteren sollen verschiedene Arten der Dach- und Fassadenbegrünung vorgestellt werden. Es sollen auch regenerative Energiequellen eingesetzt und auf eine effiziente und ressourcenschonende Bewässerung umgestellt werden.

## — Mehr Biotopschutz: Lebensräume für Insekten sichern

### Insektenschutzgesetz verabschiedet

Das Insektenschutzgesetz ist das zentrale naturschutzpolitische Vorhaben dieser Legislaturperiode. Nun haben wir es verabschiedet. Insekten spielen als Bestäuber, aber auch als Nahrung von Vögeln und Fledermäusen eine wichtige Rolle in den verschiedenen Ökosystemen. Doch ihre Zahl ist drastisch zurückgegangen. Deshalb handeln wir nun.

Das Insektenschutzgesetz weitet den gesetzlichen Biotopschutz auf „artenreiches Grünland“, „Streuobst-

wiesen“, „Steinriegel“ und „Trockenmauern“ aus, der Biozideinsatz wird in Schutzgebieten eingeschränkt.

Zudem werden rund zusätzliche 8.000 Hektar für das „Nationale Naturerbe“ gesichert. Mit dieser Initiative werden wertvolle Naturflächen im Eigentum des Bundes in die Hände des Naturschutzes gegeben.

Damit haben wir uns durchgesetzt – auch gegen Teile der Union, die mehr Insektenschutz verhindern wollten.

**DIREKT GEWÄHLT -  
DIREKT ANSPRECHBAR!**

#### **Berliner Büro**

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227 72 800  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

#### **Wahlkreisbüro Oldenburg**

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 99 86 76 01  
E-Mail: [wahlkreis@dennis-rohde.de](mailto:wahlkreis@dennis-rohde.de)

 [www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de)  
 [facebook.com/dennis.rohde](https://facebook.com/dennis.rohde)  
 [twitter.com/dennisrohde](https://twitter.com/dennisrohde)